

Grünliberale Partei (glp) Stadt Zug

zg@grunliberale.ch

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 3. Februar 2017

Bekanntgabe im GGR : 21. Februar 2017

EINGANG - 3. FEB. 2017

Departement	Antr./Erl.	z.K.
Präsidential		
Finanz	✓	
Bildung		
Bau		✓
SUS		✓
Kanzlei		
Dienst-/Stabstelle		

Zug, 30.01.17

Herr Hugo Halter
Präsident GGR
Stadtkanzlei
Stadthaus beim Kolinplatz
6300 Zug

Interpellation

"Wie sieht die Zukunft der Liegenschaft Rötelberg aus?"

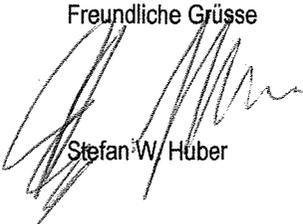
An der GGR-Sitzung vom 22. Juni 2012 wurde der Antrag des Stadtrates in Bezug auf die Zonenplanänderung Rötelberg (Plan Nr.7276) mit 26 Stimmen angenommen und der Paragraph 54a der Bauordnung zum Beschluss erhoben. Der Stadtrat wurde damals mit dem Vollzug beauftragt. Im Dezember desselben Jahres wurde das 3241 Quadratmeter grosse Grundstück zu einem Kaufpreis von fünf Millionen Franken durch die Stadt erworben. Als «Perle der Stadt Zug» sollte die Zukunft des Rötelbergs nachhaltig gesichert werden. Seit vier Jahren beschäftigt sich der Stadtrat nun schon mit diesem Vollzug. Leider schweigt der Stadtrat seit dem Kauf zur Zukunft des Rötelbergs. Auch die früheren Eigentümer wurden bezüglich der weiteren Nutzung nicht mehr informiert. In den nächsten zwei Jahren läuft nun der Pachtvertrag aus.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Welche Schritte hat der Stadtrat in dieser Sache seit dem Kauf im Dezember 2012 unternommen?
2. Hat der Stadtrat bereits konkrete Pläne für die Zeit nach Ablauf des jetzigen Pachtvertrages?
3. Wie weit ist die Erarbeitung eines Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes für den Rötelberg fortgeschritten und schliesst dies das nördliche Ökonomiegebäude mit ein?
4. In Bezug auf die künftige Nutzung und Gestaltung der Liegenschaft: Welche Rahmenbedingungen gelten für potentielle Partner und Investoren hinsichtlich unternehmerischer Freiheit und Pachtvertrag?
5. Inwieweit wird der Aspekt „Perle der Stadt Zug“ berücksichtigt, respektive umgesetzt?
6. Wie sieht der Stadtrat die künftige Erschliessung der «Perle der Stadt Zug» durch den öffentlichen Verkehr, insbesondere unter Berücksichtigung des allgemeinen Quartierwachstums im Rötelberg?

Wir danken dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse



Stefan W. Huber



David Meyer